

Ungarn, ein attraktiver Markt

«Ungarn bietet hervorragende Möglichkeiten für liechtensteinische Investoren», erklärte die ungarische Botschafterin für die Schweiz und Liechtenstein, Erzsébet Nagy, gestern im «Vaterland»-Gespräch.

Von Günther Fritz

Vaduz. – Liechtenstein sei am Wirtschaftsstandort Ungarn zwar bereits vertreten, «aber die wirtschaftliche Kooperation könnte durchaus noch vertieft werden», sagte Erzsébet Nagy im Interview mit dem «Liechtensteiner Vaterland» gestern im Foyer des Wanger-Gebäudes in Vaduz. Markus Wanger ist seit 1994 Honorarkonsul der Republik Ungarn im Fürstentum Liechtenstein. Gestern zeigte er der ungarischen Botschafterin im Rahmen eines ganztägigen Besuchsprogramms Land und Leute. «Besonders gefällt mir an Liechtenstein, dass dieses kleine Land sich so schnell an die internationalen Veränderungen angepasst hat», sagte die ungarische Botschafterin. Es sei beeindruckend, wie rasch sich Liechtenstein auf die heutigen Erfordernisse bei der internationalen Steuerkooperation eingestellt habe. «Mit diesem Erfolgsprozess steht Liechtenstein ganz vorne in Europa.»



Setzen sich für eine Vertiefung der bilateralen Beziehungen zwischen Ungarn und Liechtenstein ein: Erzsébet Nagy, Ungarns Botschafterin für die Schweiz und Liechtenstein, und Markus Wanger, Honorarkonsul der Republik Ungarn in Liechtenstein.

Bild Daniel Ospelt

1/2

Beziehungen mit alten Wurzeln

Die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Ungarn auf politischer und wirtschaftlicher Ebene gehe bis in die Zeit der k. und k. Monarchie zurück, als die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn einen Zollvertrag mit Liechtenstein hatte. Ungarn ist seit 2004 Mitglied der EU und ist bestrebt, so bald als möglich in die Eurozone zu gehen. «Momentan können wir die dazu notwendigen Maastricht-Kriterien noch nicht erfüllen, aber wir arbeiten intensiv daran, weil es in unserem eigenen Interesse liegt, den Euro einführen zu können», führte die ungarische Botschafterin weiter aus.

Liechtenstein ist seit 1995 Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). In diesem integrationspolitischen Rahmen würden die beiden

Länder auf internationaler Ebene sehr gut zusammenarbeiten, sagte Erzsébet Nagy.

DBA wird ausgehandelt

Derzeit laufen die Verhandlungen zwischen Liechtenstein und Ungarn über ein OECD-konformes Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). Im Moment würden die entsprechenden Gespräche auf Expertenebene geführt, erklärte die ungarische Botschafterin. «Ich hoffe, dass unsere Regierungen dieses Abkommen bald unterzeichnen können», gibt sich Erzsébet Nagy im Hinblick auf einen raschen Abschluss der Verhandlungen optimistisch.

Keine ungelösten Probleme

Nach den Ausführungen der ungarischen Botschafterin sind die politischen Kontakte zwischen Liechtenstein und Ungarn «hervorragend», es gebe «keine ungelösten Probleme». Doch wenn sie die ökonomische Kraft Liechtensteins betrachte, würde sie

sich noch eine bessere Präsenz Liechtensteins in Ungarn wünschen. Insbesondere kann sich Erzsébet Nagy eine Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und Innovation vorstellen.

Honorarkonsul Markus Wanger pflichtete der Botschafterin bei und meinte: «Liechtensteinische Firmen könnten sich in Ungarn ansiedeln bzw. Zweigniederlassungen gründen.» Aus ungarischer Sicht sei der Wunsch, dass ausländische Investoren ins Land kommen, durchaus verständlich. Ungarn ist nach Ansicht des Honorarkonsuls ein interessanter Markt, der für die eine oder andere liechtensteinische Firma von Interesse sein könnte. Ungarn sei angesichts der verschiedenen Förderungen durch die EU sowie im Hinblick auf Löhne und Preise auch ein attraktiver Produktionsstandort. Nach Auskunft von Markus Wanger gibt es bereits einige Beispiele von liechtensteinischen Firmen, die in Ungarn neu investieren und jetzt schon 100 Personen dort be-

schäftigen. Wenn es darum gehe, in Ungarn Firmen anzusiedeln oder Zweigniederlassungen zu gründen, seien das Honorarkonsulat in Vaduz und die Botschaft in Bern sehr gerne behilflich, entsprechende Kontakte zu knüpfen, Informationen oder Bewilligungen einzuholen sowie Verbindungen zu anderen Marktteilnehmern herzustellen.

Kultureller Austausch

Ungarns Botschafterin Erzsébet Nagy arbeitet derzeit auch daran, die kulturelle Anwesenheit Ungarns in Liechtenstein zu verstärken. Das beste Instrument dazu sei die Musik, da Ungarn über hervorragende und international bekannte Komponisten und Musiker verfüge. Ausserdem sei sie dabei, den Kontakt zwischen der Kunstschule Liechtenstein und der Kunstuniversität in Ungarn zu knüpfen. Ihr Ziel ist es, dass ungarische Studentinnen und Studenten in Liechtenstein ihre Werke ausstellen können und umgekehrt.

212 Vaterland Freitag 5. November 2010